

**Produktname: humaner Splunc2 Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM81191**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	ELISA,FC
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

**tnis**

**Molekulargewicht** 27kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	human Splunc2
<b>Alternative Namen</b>	BP1FA2; PSP; SPLUNC2; C20orf70; bA49G10.1
<b>Gen-ID</b>	140683.0
<b>SwissProt ID</b>	Q96DR5
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen Splunc2 (AA: 16-250), exprimiert in E. coli.

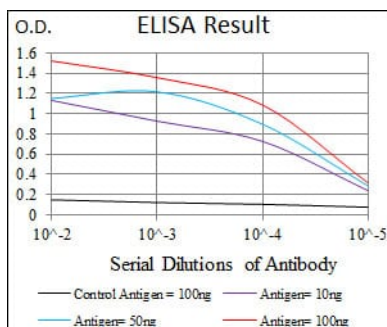
**Hintergrund**

SPLUNC2 ist ein Mitglied der PLUNC-Familie. Das Gen unterliegt alternativem Spleißen unter Verwendung zweier 5'-

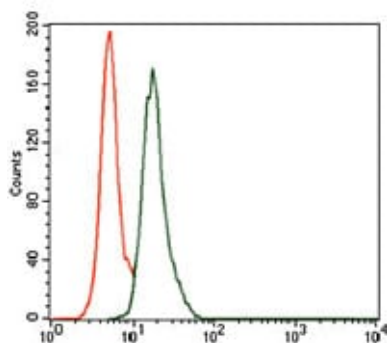
nichtkodierender Exons, was darauf hindeutet, dass es durch alternative Promotoren reguliert wird. Mehrere SPLUNC2-Isoformen finden sich in der Mundhöhle, was darauf schließen lässt, dass diese Proteine in verschiedenen Geweben unterschiedlich reguliert werden und dort möglicherweise an der angeborenen Immunantwort beteiligt sind. Muzinpforten, Schleim- und Intermediärzellen von mucoepidermoiden Karzinomen waren positiv für LPLUNC1 und SPLUNC2, während Bereiche aus epidermoiden und hellen Zellen negativ für alle PLUNCs waren. Papilläre Zystadenokarzinome waren positiv für alle PLUNCs.

## Forschungsbereich

## Bilddaten



Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng);



Durchflusszytometrische Analyse von A549-Zellen unter Verwendung des Splunc2-Maus-mAb (grün) und einer Negativkontrolle (rot).